



Bedingungen für die CHECK24 Direktüberweisung

Die C24 Bank GmbH (im Folgenden „Bank“) ist Teil der CHECK24 Gruppe und bietet dem Nutzer als Zahlungsauslösedienstleister die Dienstleistung „CHECK24 Direktüberweisung“ an.

Die CHECK24 Direktüberweisung ist ein Online-Zahlungssystem. Dieses ermöglicht Nutzern der CHECK24 Direktüberweisung (im Folgenden „Nutzer“), dieses Online-Zahlungssystem als Zahlungsmöglichkeit gegenüber den Unternehmen auszuwählen, welche die CHECK24 Direktüberweisung als Zahlungsmöglichkeit akzeptieren.

Hierfür hat sich der Nutzer über die Nutzeroberfläche der CHECK24 Direktüberweisung bei einem von ihm ausgewählten kontoführenden Institut (im Folgenden „Fremdbank“) mit seinen Zugangsdaten zu authentifizieren, einen Überweisungsauftrag zu erteilen und diesen zu autorisieren.

I. Grundsätzliche Regelungen

1. Geltungsbereich

Zusätzlich zu den Bedingungen für die CHECK24 Direktüberweisung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank.

Die Bank behält sich das Recht vor, den Leistungsumfang der CHECK24 Direktüberweisung zu erweitern, verändern oder zu beenden. Der Nutzer hat keinen Anspruch auf Aufrechterhaltung des Dienstes in dem bei Vertragsschluss oder zu einem späteren Zeitpunkt bestehenden Zustand. Die Bank behält sich ebenso das Recht vor, den Dienst nur für bestimmte Internetbrowser, bestimmte Versionen von Internetbrowsern oder bestimmte mobile Endgeräte bereit zu stellen.

2. CHECK24 Direktüberweisung

(1) Zweck einer CHECK24 Direktüberweisung

Die Bank als Dienstleister des vom Nutzer ausgewählten Zahlungsempfängers bietet dem Nutzer die CHECK24 Direktüberweisung als Zahlungsweise an.

Hierbei wird eine Verbindung zum Online-Banking des Nutzers hergestellt, wobei sich der Nutzer authentifizieren muss und einen Überweisungsauftrag an den von ihm ausgewählten Zahlungsempfänger erteilt und autorisiert. Nach Autorisierung durch den Nutzer informiert die Bank den Zahlungsempfänger über die erfolgreiche Erteilung und Autorisierung des Überweisungsauftrags.

Auf diese Art und Weise erhält der Zahlungsempfänger frühzeitig Kenntnis darüber, dass der Überweisungsauftrag des Nutzers erteilt und autorisiert wurde und durchgeführt wird, ohne dass der Zahlungsempfänger Kenntnis über die Bonität des Nutzers erlangt oder Daten zur Bonität gespeichert werden. Der vom Nutzer ausgewählte Händler kann die Leistung sofort erbringen.

(2) Vorgang der CHECK24 Direktüberweisung

Die Dienstleistung CHECK24 Direktüberweisung basiert auf Funktionalitäten des Online-Bankings des Nutzers. Um die CHECK24 Direktüberweisung zu nutzen, muss die C24 Bank auf das Online-Banking-Konto zugreifen können.

(a) Der Nutzer hat sich zunächst in sein Online-Banking Konto bei der Fremdbank einzuloggen und zu authentifizieren. Hierzu gibt der Nutzer über die von der Bank bereitgestellten Nutzeroberfläche seine nutzerspezifischen Online-Banking Zugangsdaten (Anmeldename und Online-Banking PIN) zu dem Konto ein, von welchem der Nutzer die Überweisung tätigen möchte.

Die Online-Banking PIN wird von der Bank nicht gespeichert, sondern über eine dem Stand der Technik entsprechend verschlüsselte Verbindung, an die Fremdbank des Nutzers übermittelt.

Verwaltet der Nutzer mehrere Konten über seinen Online-Banking-Zugang, wird ihm in der bereitgestellten Nutzeroberfläche nach erfolgreicher Eingabe seiner Online-Banking Zugangsdaten die zur Verfügung stehenden Girokonten zur Auswahl angezeigt. Informationen bezüglich nicht ausgewählter Konten,

insbesondere die Kontonummer und der jeweilige Saldo dieser Konten, werden von der Bank nicht genutzt und nicht gespeichert.

(b) Vor der Erteilung des Überweisungsauftrags im Online-Banking Konto des Nutzers sind, abhängig davon, bei welcher Fremdbank die jeweiligen Online-Banking Konten geführt werden, gewisse Prüfschritte erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit, dass Fremdbanken Überweisungsaufträge nur dann akzeptieren, sofern eine entsprechende Kontodeckung vorliegt. In diesen Fällen findet eine vorherige Kontodeckungsprüfung durch die Fremdbank statt.

(c) Zur Abwicklung des Auftrags des Nutzers gibt die Bank die dem Nutzer im Überweisungsformular angezeigten Daten an die ausgewählte Fremdbank des Nutzers weiter und erstellt, gegebenenfalls nach positiver Kontodeckungsprüfung, einen Überweisungsauftrag vom ausgewählten Bankkonto des Nutzers an das Konto des Zahlungsempfängers. Der Nutzer autorisiert den Überweisungsauftrag in der mit seiner Fremdbank vereinbarten Art und Weise (z.B. mTAN, ChipTAN, iTAN, etc.).

Erlangt die Bank Kenntnis darüber, dass eine CHECK24 Direktüberweisung nicht beim Zahlungsempfänger eingegangen ist, informiert die Bank den Nutzer hierüber.

Die Bank wird hiernach bis auf Weiteres keine weiteren Aufträge des Nutzers durchführen.

(d) Der Nutzer kann von der Bank eine Transaktionsbestätigung für eine von ihm erteilte und autorisierte CHECK24 Direktüberweisung anfordern.

4. Datenschutz

Die im Rahmen der vom Nutzer erfassten oder übermittelten Daten werden ausschließlich im Rahmen der definierten und beanspruchten Funktionen verarbeitet. Grundsätzliche Informationen zur Datenverarbeitung sind in der Datenschutzerklärung unter <https://www.c24.de/> zu finden.

5. Besondere Pflichten des Nutzers

Der Nutzer ist verpflichtet, ein verwendetes Betriebssystem (Desktop und mobile Endgeräte), in dessen Umgebung die CHECK24 Direktüberweisung verwendet wird, laufend zu aktualisieren bzw. die vom Hersteller bereitgestellten Sicherheits- und Funktionsupdates zu installieren sowie wirksame Schutzvorkehrungen gegen Schadsoftware, z. B. Trojaner und Viren, auf seiner Seite vorzunehmen.

6. Vertragsschluss

Ein Vertrag nach diesen Nutzungsbedingungen kommt zustande, wenn der Nutzer in der Eingabemaske für eine CHECK24 Direktüberweisung seine Online-Banking Zugangsdaten eingibt, sein Einverständnis mit den Nutzungsbedingungen der Bank für die CHECK24 Direktüberweisung in der Eingabemaske der CHECK24 Direktüberweisung erklärt, die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung bestätigt und die Speicherung durch die Bank durch Auslösen (klicken/tippen) der entsprechenden Schaltfläche akzeptiert.

7. Gebühren und Entgelte

Die Durchführung der CHECK24 Direktüberweisung ist für den Nutzer kostenfrei.

8. Besondere Bestimmungen zur Gewährleistung

Die Bank strebt hohe technologische Standards an, weist jedoch darauf hin, dass bei der genutzten Technologie (Hard- und Software) Fehler, die zu Schäden führen können, nicht auszuschließen sind. Insbesondere wird eine durchgängige Erreichbarkeit der Benutzeroberfläche der CHECK24 Direktüberweisung und Telekommunikationsanlagen (inkl. E-Mail-Systemen) weder geschuldet noch garantiert.

9. Beschwerde- und Alternative Streitbeilegungsverfahren

Der Kunde hat folgende außergerichtliche Möglichkeiten:

- Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde jederzeit an die Bank unter folgender Anschrift wenden:
C24 Bank GmbH
Neue Mainzer Straße 14-18
60311 Frankfurt am Main
Die Bank wird Beschwerden in geeigneter Weise beantworten, bei Zahlungsdiensteverträgen erfolgt dies in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail).

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht für Verbraucher die Möglichkeit, sich an folgende Schlichtungsstellen zu wenden, an deren Streitbeilegungsverfahren die Bank teilnimmt:

- Bei Streitigkeiten nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 Unterlassungsklagengesetz (UkLaG) mit Verbrauchern aus der Anwendung der Vorschriften über Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen, Verbraucherkreditverträge und sonstige Finanzierungshilfen sowie deren Vermittlung, Zahlungsdiensteverträge, Ausgabe und Rücktausch von E-Geld, sowie Zahlungskontengesetz ist die Verbraucherschlichtungsstelle bei der Deutschen Bundesbank zuständig. Der Antrag auf Durchführung des Schlichtungsverfahrens sowie weitere Stellungnahmen und Mitteilungen sind in Textform (z.B. Brief, Telefax oder E-Mail) an die Schlichtungsstelle zu übermitteln. Anschrift: Deutsche Bundesbank, Schlichtungsstelle, Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main, Telefax: 069 709090 9901, E-Mail: schlichtung@bundesbank.de, Internet: <https://www.bundesbank.de/de/service/schlichtungsstelle>
- Ferner besteht für den Kunden die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, über Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz (ZAG), die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder gegen Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) zu beschweren.
- Die Europäische Kommission hat unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die Plattform können Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

Zusätzlich zu den vorgenannten Beschwerde- und Streitbeilegungsverfahren steht dem Kunden auch die Möglichkeit einer zivilrechtlichen Klage offen.

II. Widerrufsbelehrung

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

C24 Bank GmbH
Neue Mainzer Straße 14-18
60311 Frankfurt am Main
Fax: 069 24 24 69 009
E-Mail: vertragswiderruf@c24.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen:

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

Allgemeine Informationen:

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
2. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Zahlungsdienstleister der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
3. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;

Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:

4. zum Zahlungsdienstleister
 - a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;
 - b) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;
 - c) Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;

5. zur Nutzung des Zahlungsdienstes
 - a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;
 - b) die vom Verbraucher mitzuteilenden Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;
 - c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - d) die maximale Ausführungsfrist für den zu erbringenden Zahlungsdienst;
6. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen
alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat;
7. zur Kommunikation
Angaben dazu, wie und wie oft vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung;
8. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: die §§ 60 bis 62 des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung